

Calwer Wochenblatt

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint Dienstag, Donnerstag & Samstag.
Die Einrückungsgebühr beträgt 9 S. p. Spalte
im Bezirk, sonst 12 S.

Samstag, den 3. Oktober 1885.

Abonnementspreis halbjährlich 1 M. 80 S., durch
die Post bezogen im Bezirk 2 M. 30 S., sonst in
ganz Württemberg 2 M. 70 S.

Politische Nachrichten.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Oktober. Die Einberufung des Reichstages ist für den 12. November in Aussicht genommen. — Die nationalliberale Partei in Berlin beschloß, für die Landtagswahlen in allen Bezirken eigene Kandidaten aufzustellen. — Das Kollegium von Kardinälen, welchem der Papst die Prüfung der Karolinenfrage übergeben, besteht überwiegend aus Deutschland feindlich gesinnten Persönlichkeiten.

Der deutsche Botschafter v. Radomiz, welcher noch auf Urlaub ist, erhielt Weisung, denselben zu unterbrechen und sofort nach Konstantinopel zu reisen. Der Botschafter verweilte kürzlich in Berlin.

Nachdem der Belagerungszustand über Berlin und Hamburg nebst Umgebung verlängert ist, wird heute bekannt gemacht, daß die aus diesen Bezirken ausgewiesenen Personen auch weiter ausgewiesen sind.

Der „Reichsanzeiger“ publiziert heute eine Mitteilung Capri's, wonach alle Nachforschungen über den Verbleib der Korvette „Augusta“ resultatlos geblieben und daß keine Hoffnung mehr vorhanden, daß die Korvette noch schwimmt und die Besatzung noch am Leben ist. Aus dem Verzeichnis der an Bord gewesenen Personen ergibt sich, daß 223 brave Männer in den Wellen ihren Tod gefunden.

Angenehm berühren muß jeden Deutschen die spanische Entschuldigungsnote, weshalb wir sie in ihrem Wortlaut unsern Lesern nicht vorenthalten möchten. Die Note ist an den spanischen Gesandten in Berlin gerichtet und lautet:

„Ew. Excellenz haben von den bedauerlichen Vorfällen Kenntnis erhalten, welche sich in der Hauptstadt in der Nacht vom 4. d. Mts. ereignet haben. Eine zügellose Volksmasse zog in Benutzung der Aufregung, welche die seitens des Generalgouverneurs der Philippinen am nämlichen Tag eingegangenen Nachrichten hervorgerufen hatten, in Scharen nach dem von der deutschen Gesandtschaft bewohnten Hause und riß nach heftigem Kampf mit den zum Schutz dort aufgestellten Polizeiagenten das Wappen herab, um dann damit einen Teil der Stadt zu durchziehen. Aus den Ew. Excellenz zugegangenen Schriftstücken werden Sie entnommen haben, daß die Regierung Sr. Majestät in der Voraussicht, die Angelegenheit der Karolinen-Inseln könnte vielleicht den Vorwand zu Unruhen liefern, sich beeilt hat, die energischsten Maßregeln zu ergreifen, um in der Hauptstadt sowohl wie in den Provinzen die Gesandtschaft Sr. Majestät des Deutschen Kaisers und die kaiserlichen Konsulate gegen jeden Angriff oder jede Beleidigung seitens Derjenigen zu schützen, die aus besonderen Motiven kein Mittel unversucht lassen würden, um einen internationalen Konflikt von den unheilvollsten Folgen heraufzubeschwören. Zum Unglück hat der Mangel an Energie des mit dem Schutz der deutschen Gesandtschaft in Madrid betrauten Polizeiagenten die angeordneten Vorsichtsmaßregeln vereitelt. Die Regierung Sr. Majestät hat, sobald sie von den Vorkommnissen Kenntnis erhielt, den Polizeichef, welcher die deutsche Gesandtschaft in Madrid bewacht hat, und die Polizei-Inspektoren, die mit dem Schutz des deutschen Konsulats betraut waren, ihres Amtes enthoben, da ihrer Schwäche die Schuld an den begangenen Exzessen beizumessen ist. Gleichzeitig hat sie die Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens angeordnet, demgemäß die gedachten Polizeiagenten, und ein gewisser Anastasio Albarrán Garcia, in dem der Anführer des in der Straße „Amor de Dios“ begangenen Exzesses vermutet wird, sowie 15 zugleich mit jenem verhaftete Individuen, wegen Teilnahme an den Unruhestörungen vor Gericht zu stellen sind. Die Regierung Sr. Majestät hat die Ausschreitungen gegen die Vertreter einer Macht, mit welcher Spanien enge Beziehungen unterhält, lebhaft bedauert; sie verurteilt dieselben in ausdrücklicher und formeller Weise und beauftragt Ew. Excellenz, dies zur Kenntnis des Herrn Ministers der Auswärtigen Angelegenheiten zu bringen, indem sie hofft, daß diese offenen und freundschaftlichen Erklärungen von der Regierung Sr. Majestät des Kaisers in demselben Geist der Aufrichtigkeit und des Entgegenkommens werden aufgenommen werden, von dem die Regierung Sr. Majestät bei Uebermittlung derselben beseelt ist. Auf Allerhöchsten Befehl teile ich Vorstehendes Ew. Excellenz zu dem bezeichneten Zweck mit. Madrid, den 10. September 1885.“

José Eduarven.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 29. Sept. In Böhmen hat sich die fieberhafte nationale Erregung bis auf die Arbeiter, ja bis auf die Schulkinder erstreckt. Vorkommnisse, wie die zu Warnstadt in Nordböhmen, wo deutsche Arbeiter von czechischen mit Messern angegriffen wurden, sind zwar neue Erscheinungen; indes sind Konflikte deutscher und czechischer Arbeiter nicht selten, da der

czechische Arbeiter als der Bedürfnislosere, als der Lohnverschlechterer und zugleich als kriegerischer gilt. Eine der traurigsten Folgen des nationalen Krieges in Böhmen ist jedoch die, daß die czechische Schulkinder schon mit nationalem Hass vergiftet wird. Die czechischen Kinder hören die deutschen Anstalten nie anders als „Seelenmördergruben“, „Bruststätten der Lüge“ nennen, was Wunder, daß sie die deutschen Schulkinder als vogelfrei betrachten lernen und in ihrer kindlichen Phantasie ein lobenswertes Werk zu vollführen glauben, wenn sie die deutschen Kinder mit Steinwürfen attackieren. Czechischer Uebermut beginnt übrigens auch in rein deutschen Städten gefährlich zu werden; so wurde ein Lehrer in Gablonz mit dem Schlächtrufe „Deutscher oder Böhme“ angefallen, und als auf die Hilferufe des Lehrers deutscher Succurs kam, entspann sich ein förmliches Gefecht, bei welchem der Lehrer verwundet wurde. Doch Derartiges gehört bereits zu den gewöhnlichsten Vorkommnissen; die neueste Erscheinung der verflochtenen Tage ist die, daß gegen einzelne mißliebige, einflussreiche deutsche Personen die ungeheuerlichsten Einschüchterungs-Versuche unternommen werden. Man geht dabei systematisch vor und erläßt förmliche Todesurteile, von anonymen Komites gefertigt. Das Tollste hierin leistet der Stadtrat von Königshof, welcher ein Schreiben an den Vater des Obmannes der dortigen Schulvereinsgruppe erließ, in welchem es wörtlich heißt, der Vater möge seinen Sohn, Herrn Leopold Mandel aus Königshof, abberufen, weil die Stadtvertretung nicht für dessen Leben einstehen könne! (Autentisch!) In Melnik lebt ein anderer Deutscher, dessen einzige Erholung es ist, wenn er das fanatisch czechische Melnik verlassen und das benachbarte deutsche Libach besuchen kann. Herr Ulrich erhielt nun einen Brief mit seinem Todesurteil: er möge sein Testament machen, bevor er nochmals nach Libach gehe! — Dem braven, in Deutschböhmen als eifriger Förderer des Deutschtums gekannter Gasthofbesitzer Geringer aus Budweis wurde ebenso mit dem Tode gedroht, wenn er sich außerhalb der Stadt zeigen sollte. — Die Todesurteile sind nun allerdings nicht vollstreckt worden, aber sie besitzen als Zeugen von dem Geist, der in Czechien herrscht, Wert.

Serbien, Bulgarien, Ostrumelien.

— Angesichts der Wirren im Balkan und den in Folge dessen stattfindenden Mobilmachung der serbischen Armee dürfte es nicht uninteressant sein, darauf hinzuweisen, daß die serbische Armee vielleicht die beste Bewaffnung unter sämtlichen europäischen Heeren besitzt. Die bekannte Gewehrfabrik der HH. Gebrüder Mauser in Oberndorf hat an dieselbe 120,000 Gewehre vorzüglichster Beschaffenheit geliefert.

Tages-Neuigkeiten.

Calw. Wir haben s. Z. unsere Leser aufmerksam gemacht auf einen von Herrn Zuschneider Freund, bei Herrn Kaufmann Deyle hier ausgestellt, aus bunten Tuchstücken in schönster Farbenharmonie, mit unfäglich Mühe und großer Accurateffe hergestellten Tischteppich. Neuerdings wurde nun genanntem Herrn auch die Freude zu Teil, daß eine ebensolche an Ihre Majestät unsere Königin Olga zu höchstem Geburtsfeste gesandte Arbeit huldreichst angenommen und dem Verfertiger 100 M. als entsprechende Anerkennung dankend übersandt wurden. Diese Auszeichnung, die Hrn. Freund hiedurch geworden, liefert wiederum den Beweis, daß dem Handwerker, der sein Geschäft mit Fleiß, Intelligenz und Ausdauer betreibt, der in solchem Falle wohlverdiente Lohn nie ausbleiben kann.

— Er wird sich doch wohl nicht geirrt haben, der Storch nämlich, als er sich gestern in der Wohnung eines Jagardwebers im Zwinger schwer beladen niederließ. Nicht weniger als 2 Knaben und 1 Mädchen hat er den freudig erschrocken Eltern zum Präsent gemacht.

Nagold, 30. Sept. Walmüller H. von hier wurde gestern abend vermißt, und heute morgen, als ein Floß abgelassen werden sollte, fand man ihn am Wehr der Rauserschen Mühle in der Nagold ertrunken. Derselbe scheint in der dunklen Nacht den Steg, welcher an dieser Stelle über den Fluß führt und der kein Geländer hat, verfehlt zu haben. Der Verunglückte ist 40 Jahre alt und verheiratet, hinterläßt aber keine Kinder.

Stuttgart, 2. Okt. In den K. Anlagen und auf dem Schloßplatz wurde heute damit begonnen, die Kastanien von den schwer beladenen Bäumen zu schütteln und in Säcke zu sammeln, um sie sodann auf dem Rosenstein abzuliefern und hier zu Hirschkutter zu verarbeiten.

— Den 8. Gewinn der Volksfestlotterie (Weggerwagen mit Pferd und Einspannergeschirr) hat Hr. Friseur H. Fischer gewonnen. Der 3. Gewinn, bestehend in einem Viktoriawagen nebst Pferd, kam nach Ebingen.

Oberndorf, 29. Sept. Gestern abend brach in Schramberg schon wieder ein Brand aus, und zwar in einem außerhalb der Stadt gelegenen

Bohn- und Dekonomiegebäude, dem sogen. Ramstein, das gänzlich abbrannte. Der Brandstiftung verdächtig ist ein Mensch von Schramberg.

Eslingen, 40. Sept. Der Weingärtnergesellschaft in Mettingen ist nach dem Egl. W. vom K. preuß. Hofmarschallamt folgendes vom 20. Sept. datiertes Schreiben zugekommen: Se. Maj. der Kaiser und König haben die von der Weingärtnergesellschaft überreichte ausgesuchte schöne Riesentraube gern als ein Zeichen der patriotischen Gesinnungen entgegenzunehmen geruht und mich beauftragt, den Herren, welche die so freundliche Aufmerksamkeit gehabt, allerhöchsten Dank dafür auszusprechen. Perponcher.

Eslingen, 28. Sept. Letzten Samstag ließ sich eine auswärtige Frau, die schon in höherem Alter steht, begeben, in einer hiesigen Handlung getrocknete Torkirschen, die sie für dünne Kirschen hielt, in Menge zu verzehren. Die Folge des Giftes stellte sich alsbald ein, und in den Spital verbracht, schien sie schon verloren; aber die seitens der Ärzte angewandten Gegenmittel haben die Lebensgefahr beseitigt.

Heidenheim, 30. Sept. Der hies. Gartenbauverein, der seit 3 Jahren besteht, ist stets, was Mitgliederzahl betrifft, im Wachstum begriffen. Der Verein gibt sich auch alle Mühe, seinen Mitgliedern durch Vorträge und Ausstellungen mit Gabenverlosungen möglichst viel zu bieten. Auf letzten Sonntag hatte der Verein wieder eine Ausstellung von Blumen und Gartengewächsen aller Art veranstaltet. Die Anordnung läßt nichts zu wünschen übrig. Durch die Beteiligung des Hrn. Fabrikanten Jöpprich von Mergelstetten bei der Ausstellung, ist den Besuchern nicht bloß Gelegenheit geboten, die schönsten Produkte unseres Vaterlandes zu sehen, sondern auch sehr seltene Stücke tropischer Pflanzengattungen zu bewundern. Von sehr geschickter Hand war das Heidenheimer Stadtwappen (Heidenkopf) aus Blumen und Beeren als Teppich hergestellt. Der Besuch der Ausstellung am Sonntag war äußerst zahlreich. Auch die Herzogin Wera, welche aus Veranlassung der Einweihung des Karolinenstifts am Montag hieherkam, beehrte die Ausstellung mit ihrem Besuch und äußerte sich beim Weggang sehr anerkennend über die gelungene und zu der Besuchsstunde geschmackvoll beleuchteten Ausstellung.

Niederstetten, 27. Septbr. In der Nähe von Wildenthierbach treiben sich gegenwärtig mehrere Wildschweine herum. Die hiesige Jagdgesellschaft machte schon einigemal Jagd auf dieselben, ist ihrer aber bis heute noch nicht ansichtig geworden. — In dem benachbarten Bartenstein kam vorige Woche eine Frau mit Kindern von Amerika zurück, welche wegen Mangels an Existenzmitteln von dort ausgewiesen und nach ihrem Heimatort zurückgeschickt wurde. — In Anbetracht des Rückgangs der Viehpreise haben die hiesigen Metzger den Preis des Rindfleischs von bisher 56 S auf 52 S herabgesetzt.

Jany, 29. Septbr. Nachdem noch vor 10 Tagen bei angenehmer Temperatur (15° R.) die Flußbäder in der Argen benützt wurden, stehen wir heute gleichsam mitten im Winter. Gestern mittag zeigten sich die ersten Schneeflocken, gegen abend blieb der Schnee liegen und heute beim Erwachen war man nicht wenig erstaunt, den Schnee ca. 20 Cent. tief auf freiem Feld liegen zu sehen. Leider ist der Schaden, der durch den Schneeeindruck entstanden ist, ein großer. Besonders haben die Obstbäume schwer gelitten; der Verkehr auf der Landstraße wurde da und dort wegen darniederliegender Bäume und Aeste unterbrochen. In den Gärten sieht es schlimm aus, indem die Spaliere, Zwergbäume und die im schönsten Blütenstand befindlichen Rosenbäume zum Teil ganz abgeknickt, zum Teil ihrer schönsten Zweige verlustig gegangen sind. Der Schaden im Jungholz der Wälder dürfte auch bedeutend sein.

Zürich, 28. Sept. Der heutige Tag ist ein Schreckenstag für die Landwirtschaft. Seit heute 1/2 10 Uhr schneit es wie mitten im Winter. Nachmittags lag der Schnee fußhoch in den Wiesen. Unter seiner Last krachten zahlreiche Obstbäume. Noch ist das eigentliche Lagerobst und das späte Mostobst nicht unter Dach.

Bern, 29. Septbr. Das Rheintal im Kanton St. Gallen ist teilweise überflutet; die Eisenbahn zwischen St. Margarethen und Rheineck ist unterbrochen.

Junsbrunn, 28. Septbr. In Folge anhaltender Regengüsse droht allen Landesteilen neue ernste Überschwemmungsgefahr. Es sind Hilfsvorkehrungen getroffen. Bei Predazzo wurde Militär in Anspruch genommen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Revier Langenbrand. Stammholz- und Brennholz-Verkauf



Mittwoch, den 14. Okt., vormittags 10 Uhr, auf dem alten Rathhaus in Langenbrand aus den Staatswaldungen Hüttrair, Spiegelseiche, Oberer Dammberg und vom Scheidholz der Gut Waldbrennach:
703 Stück Langholz mit 560 Fm.,
87 Stück Sägholz mit 78 Fm.,
1 Rm. eichene Scheiter, 1 Rm. dto. Prügel, 1 Rm. buchene,

2 Rm. birchene Prügel, 1 Rm. Nadelholzspalter, 166 Rm. dto. Scheiter, 121 Rm. dto. Prügel, 125 Rm. dto. Anbruch und 220 Stück geschägte Nadelreiswellen aus Reinigungshieben.

Revier Simmersfeld. Stammholz-Verkauf



am Montag, den 12. Okt., vormittags 10 Uhr, im grünen Baum zu Etmannsweiler aus I. Enzwald
Abt. 5, 12, III. 1 Kohnhalde und Scheidholz der Guten Simmersfeld, Enzthal, Gompelschauer und Hornberg:
916 Stück Nadelholz, Lang- und Sägholz mit 1022 Fm.

Laibach, 26. Sept. Heute früh ist das erste Saßmengwerk der k. k. Pulverfabrik in Stein, 600 Kilo Pulver, in die Luft geflogen. Stücke des Werkes und Steine flogen bis in die Mitte der eine Viertelstunde entfernten Stadt Stein. Anscheinend ist niemand verunglückt. Die Arbeiter räumen die Werkstrümmen weg.

Rom, 29. Sept. Gestern wurden in Palermo 159 Cholera-Erkrankungen und 90 Tote gemeldet.

Handel & Verkehr.

Obstpreiszettel. Eslingen, 29. Sept. Güterbahnhof: heß., bayr. und östreich. Obst 4 M 30 bis 4 M 50 S per Ztr. — Heilbronn, 29. Sept. Preise: Aepfel 4 M 50 bis 5 M, Birnen 3 M 70 bis 4 M 25 S, gem. Obst 3 M 50 bis 4 M 20, gebr. Obst 6 M bis 7 M 50 S per Ztr. — Reutlingen, 29. Sept. Zufuhr 500 Säcke. Preise per Sack 8 bis 10 M 50 S, per Ztr. 4 bis 5 M.

Hopfenpreiszettel. Fellbach, 30. Septbr. Gestern sind einige Käufe abgeschlossen worden zu 52 bis 55 M per Ztr., andere Produzenten halten noch zurück; vorrätig sind noch 100 Ztr., sämtliche Ware ist bei den hiesigen zweckmäßigen Trockenräumen sehr schön.

Kgl. Standesamt Calw.

Vom 25. Septbr. bis 1. Oktbr. 1885.

Geborene.

25. Sept. Albert Friedrich, S. d. Johann Wirsung, Straßenwärters von hier.
29. Albert Wilhelm, S. d. Wilhelm Finneisen, Brieftägers hier.
1. Oktbr. Emilie, Tochter }
Paul, Sohn } d. Wilhelm Göttling, Jaguardwebers hier.
Otto, Sohn }

Getraute.

26. Septbr. Gustav Mönch, Bureauassistent der Kgl. Generaldirection der Württ. Staatsbahnen, von Tholey, preuß. Kreises Ottweiler mit Eugenie Wilhelmine von Reutlingen.
29. Gottlieb Friedrich Rothfuß, Bäcker von hier mit Marie Louise Baier von hier.

Gestorbene.

25. Septbr. Gustav Adolf Brüberle, S. d. Wilhelm Brüberle, Kulturgärtners hier, 6 Wochen alt.

Georgenäum.

Neues in der Bibliothek.

- 1) In 2 Jahrhunderten. Freud und Leid im Leben einer alten Pfarrerin von E. Frommel.
- 2) Das Pfarrhaus in Cleversulzbach vor 50 und mehr Jahren von Rektor Dr. Pressel.
- 3) Reisebilder und Heimatklänge von D. Funke.
- 4) Seelenkämpfe und Seelenfrieden von D. Funke.
- 5) James Cook, der Weltumsegler von D. Mylius.
- 6) Die Schüllinge des Malayan von D. Mylius.
- 7) Die Schule des Lebens von B. Strauß.
- 8) Das Börsensteuergesetz für die praktische Anwendung dargestellt von H. Neumann.
- 9) Die Industrie des sächsischen Voigtlandes. Wirtschaftsgeographische Studie von Dr. L. Wein.
- 10) Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Fabrik- und Handelsstadt Chemnitz.
- 11) Schwäbischer Hauschat von G. Maisch.

Calw.

Landwirthschaftlicher Bezirksverein.

Obstbäume betreffend.

Zum Herbstsaß, der sich besonders auch deshalb sehr empfiehlt, weil man im Herbst in den Baumschulen noch die Auswahl unter den schönsten und kräftigsten Bäumen hat, erbitte ich mich wieder zur Beforgung von Obstbäumen erster Qualität für Jedermann und erbitte mir die Bestellungen, die ich durch persönliche Auswahl der Bäume ausführen werde, spätestens bis zum

15. Oktober.

Calw, 25. Sept. 1885.

Der Vereinssecretär:
E. Horlacher.

Röthenbach. Steinbeifuhr-Accord.

Am Mittwoch, den 7. Okt. d. J., vormittags 10 Uhr, wird die Beifuhr von 80 Koflast Kalksteinen auf die Röthenbacher Ortsstraße in Abstreich gebracht, wozu Accordanten eingeladen sind.
Gemeinderat.

Calw.

Zwangsverkauf.

Im Vollstreckungswege wird am Montag, den 5. Oktober, mittags 1 Uhr, im Haus des Christian Bogenhardt, Rotgerbers, gegen sogleich bare Bezahlung öffentlich versteigert:
1 Cylinderuhr samt silberner Kette,

1 goldener Ring, 1 Sopha, 1 Pfeilerkonnöble, 4 gepolsterte Sessel, 1 Auszugstisch, 1 Ovaltisch, 1 Nachttischle, 1 Amerikaner, 1 Eckstühle, 1 Kleiderständer, 1 Stockständer, 1 Hockerstuhl, 1 Pfeisendrett, 1 Spiegel, 3 größere Portraits, 1 Stück Bett, 4 Paar Fenstervorhänge, 1 Nähmaschinengefell, 1 großes gegebtes Hundesell, 12 Stück Säcke, 1 Büchse, Hinterlader, samt Zugehör, 2 Waschküben, 3 Rm. gespaltenes Buchenholz, 11 Stück Sohlhäute, 1 Schiefer zurichttasel.

Die Gegenstände sind in gutem Zustande und findet der Verkauf unumwiderrlich statt.

Gerichtsvollzieher
Joh. Wochle.

Privat-Anzeigen.

B.-G.

Heute abend 8 Uhr wird eine größere Partie Zeitschriften veräußert, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen werden.

Nächste Woche backt Laugenbretzeln

Heinrich Siebenrath
beim Waldborn.

Hirsau.

Einladung.

Auf morgenden Sonntag ladet zu gutem Auchen und gutem Wein freundlichst ein

J. Mohr.

Zum Herbstfest empfehle ich starke, selbstausgesuchte

Obstbäume

und bitte um baldige Bestellungen
Gärtner Mayer.

Fettes junges Sammelfleisch

ist zu haben bei
Ch. Finkenheil, Metzger.

Kartoffeln.

Vorzügliche gelbe Kartoffeln verkauft pr. Zentner 2 Mk.

J. Beißer.

Gesunde Zwiebel

per Pfd. 8 S Obiger.

Kartoffelverkauf.

30—40 Säcke gute Kartoffeln, pr. Ctr. 2 Mk., hat zu verkaufen und bittet um gef. Bestellung
Louis Schill.

Feines Salatöl

empfehlen billigst
S. Leukhardt.

Vorzüglichen Weinessig,

per Liter 30 Pfg., empfiehlt
Carl Sakmann,
Marktplatz.

Frische Eier, Zwiebel, gute Kartoffeln und Säringe (pure Müchener), verkauft

Christian Mörich.

900,000 Mk.

finden a 4 bis 50% in I. Hypothek auszuleihen. Zielerkauf billig. Informativscheine mit Rückporto erbittet
L. Wind,
Kirchstraße 12, Stuttgart.

Eine Wasserkraft

mit ca. 15 Pferdekraften, an einer Bahnstation, zu pachten gesucht.
Gefl. Offerten sub. N. 72,363 an
Haasenstien & Vogler, Stuttgart.

Modellhüte

in elegantesten Formen sind zu sehr billigen Preisen eingetroffen bei
Emilie Zahn.

Herren- und Damen- Westen

in Kamm- und Streichgarn, feinste Qualität, sowie wollene und baumwollene gestrickte Unterhosen, eigenes Fabrikat, empfiehlt
D. Herion.

! Patent-Schläuche !

u Wein, Bier, Spiritus, Del, und weil nicht angreifbar zu jeder Säure verwendbar, per Meter 1 Mk netto.
Prima Wasserschlänche zu Wasserleitungen, Gartensprizen etc. sind stets vorrätig bei
J. F. Desterlen.

Farben.

Feinstes Cremserweiß, Bleiweiß, Gelb, Rot, Grün und Blau in Del abgerieben, trockene Farben, Trockenöl, Copallack, Eisenlack, Leinölstrich, Terpentinöl, altes Leinöl u. s. w. bringt bei bester Qualität, und zu den billigsten Preisen in gefällige Erinnerung
C. G. Müller
am Markt.

Als frisch eingetroffen empfehle:
neue holl.

Vollhöringe,

pur Müchener, pr. St. 12 S, neue russ. Kron-Sardinen, Isländische Rollmöps, Sardellen und Capern, sowie
ff. geräucherte Speck-Bündlinge
billigst
Carl Sakmann,
Marktplatz.

Stammheim. Ein junger Dachshund,

Rübe, reine Rasse, verkauft
Georg Schumacher.

Weinberg.
Unterzeichneter hat einen 2 Jahre alten

Simmenthaler- farren,

Gelbscheck, schweren Schlags, sehr schön, mit Zulassungsschein I. Klasse, aus Entbehrlichkeit preiswürdig zu verkaufen. Für guten Dienst und gutes Betragen wird garantiert.
Johannes Lehmann,
Farrenhalter.

Liebenzell.
Nächsten Montag, den 5. Okt., find

reine Milchschweine

zu haben bei
Friedrich Dittus,
Gafner.

Für Herbst und Winter erlaube ich mir mein reichhaltig sortiertes Lager in

rein wollenen Tuch und Buckskins

bestens zu empfehlen.

G. F. Würz.

Eine große Auswahl von

Woll- & Baumwoll-Garnen

in verschiedener Farbe und Qualität:

Kittel-, Schaum-, Moos-, Perl- und Gismolle, Estremadura, Säggelfaden; sowie alle Sorten selbst-fabricirte wollene und baumwollene Strickgarne, desgl. fertig gestrickte Strümpfe und Socken empfiehlt in guter Waare bei billigst gestellten Preisen

Carl Rühle,
Vorstadt.

Biehung 3. November 1885.

Geldlotterie zu Gunsten des Frauenkirchenbaues in Esslingen.

Nur Geldgewinne. Zuf. 850 Gewinne mit 48,000 Mark.

Hauptgewinn Mk. 20,000. bar.

Dose à 2 Mk., für Wiederverkäufer mit Rabatt, versendet die Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Färberei und chemische Waschanstalt

Ed. Printz,

Karlsruhe,

empfehlen sich in allen fachbezüglichen Arbeiten bei prompter und billiger Ausführung.

Färberei

jeder Art Kleider und Stoffe in den modernsten Farben. Färberei für Möbelstoffe und Pelische. Vorzügliche Färbung für seidene Kleider (à ressort). Färberei und Wäscherei von Straußfedern. — Elegante Pressung auf Sammt und Pelische. Wiederherstellung beschädigter Sammtgarderobe.

Herrenkleider werden „unzertrennt“ in soliden Farben gefärbt.

Chemische Reinigung

von Herren- und Damenkleidern, Teppichen, Decken etc. Annahmestelle in Calw bei

Frau Carl Ziegler Wwe.

= Birkenbalsamseife =

von Bergmann & Co. in Dresden ist nach den neuesten Forschungen durch seine eigenartige Komposition die einzige medizinische Seife, welche sofort alle Hautunreinlichkeiten, Milieffur, Finnen, Rote des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendend weißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pf. bei J. Bertschinger.

Reines Schafwoll- Zug-Strickgarn.

Eine Partie Reiselgarn, prima, pr. Pfund zu 2 Mk 75 S, eine Partie melierte Strickgarne, pr. Pfd. 3 bis 4 Mk, feinste Qualität, verkauft
D. Herion.

2—300 Mark

sucht gegen gesetzliche Sicherheit sofort aufzunehmen; wer? sagt die Red. ds. Bl.

Eisenbahnfahrpläne

für den Bezirk Calw find à 5 Pfennig per Stück zu haben im Compt. d. Bl.

Kalender für 1886,

in verschiedenen Ausgaben, empfiehlt
C. A. Bub, Buchbinder.

Weinverkauf.

Einige Cimer roten Wein, 1884er, in vorzüglicher Qualität verkauft
S. Leukhardt.

4—6

Zimmerlente

finden sofort Arbeit bei
Chr. Kirchherr.

Lehrlingsgesuch.

Ein wohlgezogener, kräftiger junger Bursche kann sogleich oder später in die Lehre treten bei
Metzger Schneider
z. Sonne.

200 Mark

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
Kromer, Feilenhauer.

Feuerwehr.



Nächsten Montag wird
für sämtliche Kompagnien
eine Übung abgehalten.
Nach der Übung findet die jährliche
General-Versammlung
bei Dreiß statt.
Sammlung abends 5 Uhr.
Pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird erwartet.
Das Kommando:
E. Georgii.

Calw.

Hochzeits-Einladung.

Zu unserer am
Sonntag, den 4. Oktober,
stattfindenden Hochzeit erlauben wir uns, unsere werten Freunde
und Bekannte in die Restauration von Rudolf Lorch freundlichst
einzuladen.
Gustav Linkenheil.
Sophie Lorch.

Badschluss.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß das Bad den
10. Oktober geschlossen wird, und empfehlen es noch zu fleißiger Benützung.
Hochachtungsvoll
Geschwister Dingler.

Auf Grund des internationalen Juryrates für die **Budapester**
Ausstellung wurde uns für die ausgestellten

Stickdünge, Futtermittel und Leim-Fabrikate

die große Ausstellungsmedaille für Fortschritt
zuerkannt.

Leim- & Düngerfabrik Heilbronn
F. A. Wolff & Söhne.

Heilbronn, den 26. September 1885.

Liebenzell.

St. ged. Knochenmehl z. Winterjaat, Wiesendünge in 3 Sorten,

Futterknochenmehl,

zur Aufzucht von Jungvieh und gegen Krippennagen und
Knochenbrüchigkeit,

Südamer. Fleischfutttermehl,

unübertroffenes Kraft- und Mastfutter,
empfiehlt zu billigsten Preisen, gegen bar mit entsprechendem Rabatt, ober
auf Ziel

Friedrich Bez.

Prämiert Wien 1873,
höchste Auszeichnung
Ehrendiplom.

Canastatt 1858,
silberne Medaille.

Die Feinenspinnerei & Weberei

von

Wilh. Jul. Münster,

Baiersbrunn-Freudenstadt,

übernimmt auch heuer wieder Flach, Hanf und Abwerg zum Spinnen und Weben, und be-
rechnet für den Schneller von 1000 Meter Fadenlänge, unter Uebernahme beider Frachten und aller
Unkosten, 9 1/2 S. Spinnlohn; für den Meter Abwergtuch 20 S. Weblohn, bei vorzüglicher Qualität und
prompter Bedienung.

Spinnmaterial übernehmen und erteilen nähere Auskunft: die Agenten

Chr. Im. Kraushaar, Calw.

Schullehrer Reinhardt, Neubulach.

Fr. Schoenen, Liebenzell.

J. G. Sattler, Deckenpfronn.

Fr. Graser, Unterreichenbach.

Kaufm. Carl Fischer, Oßelsheim.

J. G. Rall, Neuweiler.

Jakob Söll, Althengstett.

J. Quinzler, Gschingen.

Prämiert Paris 1867,
goldene Medaille.

Kottweil 1864,
bronzenne Medaille.

Druck und Verlag der A. Delschläger'schen Buchdruckerei. Redigiert von Paul Adolff, Calw.

Modellhüte,

sowie sämtliche Putzartikel in reichster Auswahl empfiehlt bestens
Pauline Heldmaier.

Damentuch, Kleider- und Hemdenflanell,
Flanellhemden, Tuchreste und Kameelharstoff zu Winterdecken
empfiehlt billigst

G. F. Würz.

Damenmäntel

in neuester Façon u. Stoffen,
zu allen Preisen.

Regenmäntel

jeder Art,
in großem Sortiment.

Kurze moderne Jaquets.

Kinderregenmäntel u. s. w.

empfiehlt bestens mit dem Bemerkn, daß jetzt die größte Aus-
wahl aufgelegt, und ich durch direkte Bezüge stets gute Quali-
täten zu mögl. billigen Preisen bieten kann.

Carl Ziegler's Wwe.

Ellenwaren:

3/4 breite rein wollene **Cachemire**
in schöner Qualität und großer Auswahl à M. 1.15. pr. Elle,
halbwooll. Lamas, Unterrockstoffe,
Flanell zu Kleibern und Hemden,
Baumwooll. Hemdenflanelle
von 26. S. an, namentl. eine schwere Ware à 40 S. pr. Elle = 0,65 m,
Hosenzenge: Bukskin, Halbtuch,
halbwoollen und baumwoollen,
Bedruckt Pelzpiqué
empfiehlt zu billigsten Preisen

Ernst Unger in Gschingen.

Auswanderer

nach Amerika befördert bestens mit Postdampfern über
Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen und
Gävre zu billigsten Preisen der concess. Agent:



Georg Arimmel, Conditor, Calw.

Gottesdienste am 4. Oktober.

Vom Turme: No. 84. Vorm. Predigt:
Dr. Helfer Braun. Christenlehre mit den
Ehnen. Missionsstunde (um 2 Uhr im Ver-
einshaus): Dr. Helfer Braun.

Gottesdienste

in der Methodistenkapelle.

Sonntag, den 4. Oktober.
Morgens 9 Uhr. Abends 8 Uhr.

Schützengesellschaft Calw.
Morgen ist Schiesstag.

Der Gesamt-Auflage unserer heu-
tigen Nummer liegt ein Prospekt des
Praktischen Wochenblattes für
alle Hausfrauen „Fürs Haus“
bei, welchen wir der Beachtung aller
Hausfrauen nachdrücklich empfehlen.